

Gemeinde Heddesbach

Niederschrift Nr. 06/2024

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats

Mittwoch, 13. November 2024 (Beginn 19:00 Uhr; Ende 20:04 Uhr), im Bürgertreff Heddesbach

Vorsitzender:

Bürgermeister Volker Reibold

Zahl der anwesenden Mitglieder: 8 (Normalzahl: 8 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder:

..... ()
..... ()
..... ()
..... ()

Schriftführer/in:

Tanja Roßnagel, GVV Schönau

Urkundspersonen der heutigen Sitzung sind:

GR Elias Helfmann und GR Jörg Reinhard

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Ricarda Elfner, GVV Schönau

Herr Sutter und Frau Friedrich von der Musikschule Schönau gGmbH bis 19:45 Uhr

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 05.11.2024 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 06.11.2024 ortsüblich bekannt gemacht worden sind und das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

(u=unentschuldigt/v=verhindert/k=krank)

1. Bekanntgabe des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 05/2024 vom 16.10.2024 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Einwendungen gegen das Protokoll, über die eine Entscheidung hätte getroffen werden müssen, werden nicht geltend gemacht.

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

3. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Es sind keine Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen eingegangen, daher ist kein Beschluss erforderlich.

4. Vorstellung Musikschule Schönau gGmbH

Bürgermeister Volker Reibold begrüßt Herrn Sutter und Frau Friedrich von der Musikschule Schönau gGmbH. Die Gemeinde Heddesbach ist – wie die anderen GVV-Kommunen - seit 2024 Inhaberin von Geschäftsanteilen der Musikschule.

Herr Sutter und Frau Friedrich stellen anhand eines Vortrages detailliert die Organisation und das Angebot der Musikschule vor. Seitens des Gemeinderats möchte man wissen, wie ein Angebot für Heddesbach aussehen könnte. Hier erläutert Herr Sutter, dass man sich vorstellen kann, ab Frühjahr 2025 verschiedene Kursmodelle anzubieten, die auf den Bedarf der Gemeinde abgestimmt sind. Ebenso möchte man zukünftig Konzertveranstaltungen vor Ort anbieten.

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung wohlwollend zur Kenntnis und Bürgermeister Volker Reibold bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Sutter und Frau Friedrich, verbunden mit der Bitte in engem Kontakt zu bleiben.

5. Antrag auf Baugenehmigung, Albert-Schweitzer-Str. 16 (Fl.St.-Nr. 83)

Bürgermeister Volker Reibold übergibt das Wort an Ricarda Elfner vom GVV. Diese erläutert, dass der Bauherr beabsichtigt, die vorhandene Überdachung über dem Haus-Zugang und der Terrasse zurückzubauen, auf der Terrasse flächengleich einen Wintergarten mit einem darüber liegenden Balkon zu errichten und die Zugangs-Überdachung in diesem Zusammenhang neu zu gestalten (Stahl-Glas-Konstruktion).

Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des Bebauungsplans „Heddesbach Teil 1 Nördlicher Bereich. Die bestehende überdachte Terrasse, sowie der überdachte Hauszugang wurden bereits 1990 genehmigt.

Es ist geplant, den Wintergarten und die neue Zugangsüberdachung an die Maße der vorhandenen Terrasse und des Zugangs anzupassen. Dadurch wird jedoch die Baugrenze minimal überschritten (0,09 m²). Hierfür stellt der Bauherr einen Antrag auf Befreiung.

Von dieser Überschreitung abgesehen, die bereits vorher gegeben war, sind die öffentlich-rechtlichen Vorschriften nach Meinung der Verwaltung eingehalten. Da durch die Überschreitung des Baufensters mit der geplanten Baumaßnahme und durch die Maßnahme selbst keine Beeinträchtigung öffentlicher Belange entsteht, wird die Zustimmung empfohlen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum vorgelegten Bauantrag sowie zum Antrag auf Befreiung.

6. Freiwillige Feuerwehr Heddesbach, Beauftragung eines Fachbüros zur Begleitung des Vergabeverfahrens zur Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs TLF 2000, Beschlussfassung

Bürgermeister Volker Reibold erläutert, dass zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr der Erwerb eines neuen Fahrzeuges als Ersatz für das bisherige TSF/W ansteht. Nun soll mit den für eine Ausschreibung notwendigen Vorarbeiten begonnen werden. Zur Vorstellung der Angebote übergibt er das Wort an Tanja Roßnagel vom GVV. Diese führt aus, dass für den gesamten Vorgang bis zur Auftragsvergabe ca. 5 -6 Monate kalkuliert werden müssen und die Lieferzeiten sehr lange sind. Daher wurde für die Neuanschaffung eines TLF 2000 im Haushalt 2025 ein Ansatz in Höhe von 150.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 350.000 € aufgenommen. Für das Jahr 2027 ist ein Ansatz von 350.000 € für die Restzahlung aufgenommen. Im laufenden Jahr sind somit keine Auszahlungen mehr zu leisten. Ebenso wurde seitens der Verwaltung ein Zuschussantrag für das Fahrzeug gestellt, welcher mit Bescheid vom 19.07.2024 in Höhe von 84.000 € bereits bewilligt wurde.

Es wurden drei Angebote für die Beratung und Begleitung zur europaweiten Ausschreibung eines TLF 2000 eingeholt. Das erste Angebot ist von einem Ausschreibungsbüro für Feuerwehrfahrzeuge und in 4 Module aufgeschlüsselt. Das Grundmodul liegt bei 4.736,20 € brutto. Das Angebot 2 liegt bei 7.318,50 € netto und das Angebot 3 bei 11.781,00 €. Für die restlichen Arbeiten (Basis: Module 2- 4 im Angebot 1 = 26 Stunden) fallen bei Angebot 1 weiterhin 2.475,20 € an, bei Angebot 2 4.022,20 € und bei Angebot 3 4.641,00 € brutto an. Somit ist das Angebot 1 mit einem Gesamtpreis von 7.211,40 € brutto das günstigste.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Leistungen an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, Angebot 1, Firma J. Kratochwill, 69242 Mühlhausen zum Preis von EUR 7.211,40 € brutto zu vergeben. Nach Recherchen bei Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis wurde das Ausschreibungsbüro von Herrn Kratochwill als seriös eingestuft.

Daraufhin fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Angebot vom 14.10.2024 der Firma J. Kratochwill, 69242 Mühlhausen anzunehmen und den Auftrag zum Gesamtpreis von EUR 7.211,40 € brutto zu erteilen.

7. Informationen aus der Verwaltung

Bürgermeister Volker Reibold informiert über folgende Punkte:

Gemeindeverbindungsweg

Eine Begehung fand nicht statt. Die Stadt Eberbach hat Angebote zur Wiederherstellung des Banketts eingeholt. Die Finanzierung erfolgt zu 100% durch die Stadt Eberbach.

Alte Brücke

Die noch anzubringenden Klauen wurden von der ausführenden Firma angebracht. Eine Prüfung durch das Ingenieurbüro steht noch an.

Asphaltierungsarbeiten an Wegen

Die vergebenen Asphaltarbeiten wurden abgeschlossen.

Almengarten

Die Sicherungsmaßnahmen am Almengarten wurden fertig gestellt. Die fehlenden Teile sind mittlerweile eingetroffen und werden vom Bauhof installiert.

Waldwegeaktion

Am nächsten Samstag findet diese statt und man hofft auf zahlreiche Helfer.

Konzert Musikschule

Dieses findet am nächsten in der evangelischen Kirche statt.

Volkstrauertag

Um 10:30 Uhr findet am Ehrenmal eine Gedenkstunde statt. Ein Gottesdienst vorher findet in diesem Jahr nicht statt.

8. Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Christian Frank erkundigt, wo die blauen Rohre aus der Baumaßnahme „Sanierung Alte Brücke“ gelagert werden sollen. Bürgermeister Volker Reibold informiert, dass das Ingenieurbüro aktuell keine Verwendung bei den GVV-Kommunen dafür sieht und man diese bis zu einer Veräußerung mit einer Plane abgedeckt lagert.

Gemeinderat Timo Keller fragt nach, weshalb die Straßensperrung Wolfsgrubenweg/Albert-Schweitzer-Str. abgebaut sei. Hier kann es zu gefährlichen Verkehrssituationen kommen. Bürgermeister Volker Reibold sichert zu, dies zu hinterfragen.

Gemeinderat Elias Helfmann informiert, dass die Feuerwehr die Watergate-Wassersperre nicht benötigt und diese veräußert werden kann.

9. Bürgerfragestunde

Ein Bürger beanstandet die Verschmutzung der Lindengasse durch Hundekot.

Eine Bürgerin fragt nach wer für die Instandsetzung der Mauer am alten Langenthaler Weg zuständig sei, da diese nicht intakt sei. Bürgermeister Reibold erklärt hierzu, dass der Landschaftserhaltungsverband hierzu schon mit einer entsprechenden Firma Kontakt aufgenommen hat.

Dieselbe Bürgerin bemängelt den Pflegezustand des Kalte Brunnen.

Ein Bürger fragt nach wann gemulcht wird. Bürgermeister Volker Reibold verspricht bei der ausführenden Firma nachzuhaken.

Schriftführer/in:

Vorsitzender:

Urkundspersonen: